

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-2211 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 17. Jänner 1985

Z1. 10.113/24-I/1/84

10001AB

Parlamentarische Anfrage Nr. 1053/J
der Abg. Dr. ETTMAYER und Genossen
betr. Ortsumfahrung von Untergrünburg -
B 140 Steyrtalstraße

1985-01-21

zu 10531J

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1053/J, welche die Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Genossen am 11. Dezember 1984, betreffend Ortsumfahrung von Untergrünburg - B 140 Steyrtalstraße, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 3):

Voraussetzung für den Baubeginn bzw. konkrete Aussage hierüber ist die Vorlage eines baureifen Straßendetaillentwurfes. Bisher wurden meinem Ressort für den Bereich der Umfahrung Grünburg seitens des Landeshauptmannes von Oberösterreich lediglich eine Vorstudie vorgelegt, sodaß der Zeitpunkt für den Baubeginn dieses Bauloses zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden kann.

Zu 2):

Im Zuge der Bearbeitung der vorgenannten Vorstudie wurde zugestimmt, daß aus Gründen des Umweltschutzes und der Schonung des Ortsbildes grundsätzlich - trotz höherer Bau- und Erhaltungskosten - eine Tunnellösung (Variante Nr. 6 oder 7) den weiteren Planungen zugrunde gelegt werden soll. Konkrete

- 2 -

Aussagen über die endgültige Trassenführung dieser Tunnelvariante können erst nach Abschluß der zur Zeit noch laufenden Untersuchungen (bei denen auch die Vorstellungen der Gemeinde Grünburg miteinbezogen werden) getroffen werden. Die Schaffung von Baugrund ist jedenfalls bei keiner der untersuchten Varianten möglich, vielmehr werden diese Belange durch die Maßnahmen der Flächenwidmung (die nicht in den Kompetenzbereich meines Ressorts fallen) bestimmt.

W. Kellner